

Intern

Dr. Horst Henrici

Kanzler

Protokoll

zur 8. Sitzung des Ausschusses für Planung und Haushalt (Haushaltsausschuss - HHA) am 24. Januar 2018

30. Januar 2018

Teilnehmer/innen:

s. Anlage 1

Beschlussfähigkeit:

Der HHA ist mit acht von elf stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Protokollkontrolle
2. Aktuelles (K)
3. Vorstellung der Flächenbedarfsanalyse (UE)
4. Jahresberichterstattung für das Jahr 2017 (UE)

Belvederer Allee 6
99425 Weimar
Deutschland

Postanschrift
99421 Weimar
Deutschland

Telefon
+49 (0) 3643 58-1211

Fax
+49 (0) 3643 58-1214

E-Mail
kanzler@uni-weimar.de

www.uni-weimar.de

TOP 1 Begrüßung und Protokollkontrolle

Der Kanzler begrüßt Herrn Tom Beyer als neuen studentischen Vertreter mit Stimmrecht. Er ersetzt Frau Svea Hans.

Bedauerlicherweise hat sich im Protokoll der letzten Sitzung im TOP 3 ein Fehler eingeschlichen. Die bestehende Rahmenvereinbarung IV, die bis 2019 abgeschlossen wurde, soll um ein Jahr bis Ende 2020 verlängert werden.

TOP 2 Aktuelles (K)

Der Kanzler verweist auf die bestende vorläufige Haushalts- und Wirtschaftsführung und die dazu aktualisierten Regelungen.

Der Kanzler informiert darüber, dass die Einführung des neuen ERP-Systems auf den 01. Januar 2019 verschoben wurde. Der neue Plan sieht vor, dass bis zum 30. September 2018 ein entsprechendes MACH-IT-System ausgeliefert werden soll.

TOP 3 Vorstellung der Flächenbedarfsanalyse (UE)

Der Kanzler verweist auf eine alte, vor seinem Amtsantritt von der HIS erstellte, Flächenbedarfsanalyse. Eine Aktualisierung dieser Analyse wurde nicht in Auftrag gegeben, da das Preisangebot der HIS nicht akzeptabel war. Im Ergebnis dieser Tatsache wurde eine kleine Arbeitsgruppe eingesetzt, der Frau Gehrcken, Frau Kräher und Frau Wichmann-Sperl angehörten. Ein erster Schritt bestand in der Verifizierung der Daten aus der bestehenden Datenbank.

Dr. Horst Henrici

Kanzler

Die Ergebnisse werden anhand einer Präsentation vorgestellt (siehe Anlage 2).

Aufgrund der Befunde aus der Flächenbedarfsanalyse ist es nicht erforderlich, ein feingliedriges Steuerungssystem für den Flächenbedarf zu entwickeln. Vielmehr soll eine dynamische Anpassung der Flächenbedarfe sowohl der Fakultäten als auch des Gewährleistungsbereiches anhand der Raumsanierungsvorhaben erfolgen. Konkret bedeutet dies, dass bei anstehenden Sanierungen die Frage zu welcher Struktureinheit der Raum nach der Sanierung zugeordnet wird, jeweils neu gestellt wird. Aufgrund dieser Vorgehensweise ist es lediglich in größeren Abständen erforderlich, eine Flächenbedarfsanalyse, wie hier vorgelegt, durchzuführen. Der nächste Zeitpunkt für eine Analyse könnte z.B. nach der Fertigstellung der Maßnahmen in der Coudraystr. sein.

Abschließend bedankt sich der Kanzler für die sehr gute Arbeit der Projektgruppe.

TOP 4 Jahresberichterstattung für das Jahr 2017 (UE)

Frau Gehrcken stellt anhand einer Präsentation (s. Anlage 3) die terminliche Abfolge für die Berichterstattung der Universität gegenüber dem TMWWDG für das Jahr 2017 vor.

Termine:

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am Mittwoch, d. 21. Februar 2018, um 15.30 Uhr, in der Amalienstr. 13, Raum 003, statt.

gez. Dr. H. Henrici
Vorsitzender

gez. Dr. U. Hoyer
Protokoll

Anlagen

Anlage 1: Anwesenheitsliste

Anlage 2: Flächenbedarfsanalyse 2017

Anlage 3: Zeitplan für die Berichterstattung 2017